

# MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH

Die MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH wird mit dem Arbeitsplatzzertifikat ARBEIT PLUS 2007 ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte auf Basis einer branchenbezogenen Beurteilung in den Kategorien Lebenschancen, Beteiligungschancen, Entfaltungschancen und Beiträge zur Sozialkultur.

Die Wurzeln der MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH weisen zurück auf das Jahr 1826, als Maria Clementine Martin, eine ehemalige Klosterfrau, in Köln ein kleines Unternehmen zur Herstellung von Heilmitteln gründete. Das nach wie vor bekannteste Produkt des Unternehmens ist der „Klosterfrau Melisengeist“, um den sich im Rahmen einer Dachmarkenstrategie eine ganze Palette weitere Präparate sowie eine Vielzahl weiterer vom Unternehmen vertriebener Produkte gruppieren. Die MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH vertreibt die Produkte der zur Unternehmensgruppe gehörenden Unternehmen ebenso wie die namhafter Handelspartner über ein Vertriebsnetz, das vom Stammsitz in Köln aus gesteuert wird.

Die Klosterfrau Deutschland GmbH gehört der Wilhelm-Doerenkamp-Stiftung mit Sitz in Chur/Schweiz. Weitere Details über die Eigentümerstruktur gibt das Unternehmen ebenso wenig preis wie es genauere Angaben zu Umsatz und Gewinn veröffentlicht. Schätzungen gehen davon aus, dass der Umsatz der Klosterfrau-Gruppe bei mindestens 700 Millionen Euro liegen dürfte.

Die MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH erzielt bei der Analyse anhand des Indikatorenmodells ARBEIT PLUS ein insgesamt leicht überdurchschnittliches Ergebnis, das über die einzelnen Bereiche hinweg einheitlich ausfällt. Die Untersuchung offenbart vorhandene Stärken eines im guten Sinne konservativen Unternehmens, das sich seiner Verantwortung gegenüber MitarbeiterInnen und Gesellschaft bewusst ist.

\*\*\*

Die MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH bietet in leicht überdurchschnittlicher Weise **Lebenschancen**. Besonders positiv fallen die im Branchenvergleich hervorragenden Ausbildungs- und Übernahmequoten auf. Beachtlich sind zudem das Engagement zur Integration schwerbehinderter ArbeitnehmerInnen sowie die Berücksichtigung

älterer ArbeitnehmerInnen bei Neueinstellungen.

\*\*\*

Die MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH bietet in einem branchen- und größenklassentypischen Maße **Beteiligungschancen**. Der – von einem patriarchalen Verantwortungsbewusstsein getragene – Umgang mit Beschäftigungsrisiken ist als vorbildlich zu beurteilen. Bei der Nutzung atypischer Beschäftigungsverhältnisse steht der integrative Aspekt im Vordergrund; eine einseitige Verlagerung von Risiken ist nicht festzustellen. Weiter ausbaubar ist das Gesundheitsmanagement des Unternehmens. Einen großen Nachholbedarf weist das Unternehmen im Bereich der Fort- und Weiterbildung auf.

\*\*\*

Die MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH bietet MitarbeiterInnen Entfaltungschancen: positiv hervorzuheben sind dabei insbesondere die flexiblen Arbeitszeitregelungen sowie die Maßnahmen der Familienförderung. Das Ausmaß der Teilzeitbeschäftigung ist als durchschnittlich zu beurteilen.

\*\*\*

Die **Sozialkultur** des Unternehmens ist durchgängig geprägt von Diskretion einerseits, Verantwortungsbewusstsein andererseits. Dabei sind insbesondere die Praxis der betrieblichen Mitbestimmung und die materielle Beteiligung der MitarbeiterInnen am Erfolg des Unternehmens positiv zu würdigen.

Informationen über Arbeit Plus 2007 finden Sie auch unter [www.arbeit-plus.de](http://www.arbeit-plus.de)

Kontakt:

Cornelia Coenen-Marx

Kirchenamt der EKD · Postfach 21 02 20 · 30402 Hannover

Telefon 0511 2796 410 · Fax 0511 2796 709 · [info@arbeit-plus.de](mailto:info@arbeit-plus.de)